



Abb. 21. Lückendorf, Kr. Zittau, Zigeunerberg. Gefäßunterteil. 1:4.

Paß laufen nach überlieferten alten Pfaden, die auch heute noch genutzt werden, und nach der Fundstreuung (Coblenz 1961, Karte) östlich am Oybin vorbei.<sup>27</sup> Die Kartierung der böhmischen Fundstellen (Plesl 1967) läßt von der südlichen Seite her den Zittauer Weg ähnlich erkennen.

Übrigens ist dann offenbar erst in spätslawischer Zeit die gleiche Durchzugsmöglichkeit wieder häufiger genutzt worden, wie Funde aus Lückendorf selbst (Abb. 21) und vom Oybin (Abb. 17,13) beweisen.

<sup>27</sup> Diese Meinung vertritt auch ein Ortskundiger des Zittauer Gebirges, S. Spantig, Hagenow, der dem Verfasser brieflich (1. 9. 1978) die ihm geläufigen natürlichen Wege von Zittau ins Böh-mische mitteilte, wofür ihm Dank gebührt.